

Prävention muss Priorität haben

Statement des Kneipp-Bund e.V. zum Präventionsbericht und Public-Health-Index 2025

Berlin/Bad Wörishofen, Dezember 2025 – **DEUTLICHE SCHIEFLAGE IM GESUNDHEITSWESEN – PRÄVENTION BLEIBT MIT NUR 0,2 PROZENT DER GKV-LEISTUNGSAusgaben ABSOLUT UNTERFINANZIERT.**

Anlässlich der Veröffentlichung des GKV-Präventionsberichts 2025 und des aktuellen Public-Health-Index 2025 fordert der Kneipp-Bund ein deutlich stärkeres politisches und finanzielles Engagement für Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland. Beide Berichte zeigen aus Sicht des Bundesverbands erneut, dass das deutsche Gesundheitswesen nach wie vor hochgradig reparaturorientiert arbeitet und die Stärkung der Gesundheit zu wenig im Fokus steht. Mit seinen rund 200.000 Mitgliedern fordert die größte nicht-kommerzielle Gesundheitsorganisation in Deutschland die Politik auf, die aktuellen gesundheitspolitischen Herausforderungen dafür zu nutzen, sich entschieden für mehr Gesundheitsförderung einzusetzen und hierfür die richtigen Weichen zu stellen.

„Für das Vermeiden von Erkrankungen wird in unserem Gesundheitswesen so gut wie nichts ausgegeben“, erklärte Christina Haubrich, Präsidentin des Kneipp-Bundes. Die aktuellen Zahlen des Präventionsberichts bestätigen diese Schieflage: Im vergangenen Jahr seien für jeden gesetzlich Versicherten rund 9 Euro in die Prävention geflossen – bei Leistungsausgaben von insgesamt über 4.000 Euro. Damit entfallen weiterhin nur 0,2 Prozent der GKV-Ausgaben auf präventive Maßnahmen. „Wie Gesundheit erhalten oder gestärkt werden kann, kommt im deutschen Gesundheitswesen viel zu kurz. Das System bezahlt jede Reparatur, aber so gut wie nichts für die Wartung – obwohl genau diese Wartung viele Reparaturen ersparen würde.“

Salutogenese gehört ins Zentrum gesundheitspolitischer Entscheidungen

Die Präsidentin betont, dass Gesundheit nicht erst dann zum Thema werden dürfe, wenn Krankheit bereits eingetreten sei. „Wir brauchen ein integratives System, das Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Nachsorge als zusammenhängende Aufgaben versteht. Die Frage, wie Gesundheit entsteht,

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für
Gesundheitsförderung
und Prävention**

**Kneipp-Zentrum
Pressestelle**

Adolf-Scholz-Allee 6
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 102
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Kronenstraße 4
10117 Berlin
Fon 030 / 209 66 8371
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
Facebook: [@kneippbund](https://www.facebook.com/kneippbund)
Instagram: [#kneippbund](https://www.instagram.com/kneippbund)
Youtube: [Kneipp-Bund e.V.](https://www.youtube.com/Kneipp-Bund-e.V.)
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de



muss endlich die gleiche politische Aufmerksamkeit erhalten wie die Behandlung von Krankheit.“ Prävention und Kuration müssten Hand in Hand gehen, um eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung sicherzustellen. „Die Salutogenese gehört ins Zentrum gesundheitspolitischer Entscheidungen – sie ist der Schlüssel zu einem nachhaltigen, sozial gerechten und ökonomisch tragfähigen Gesundheitssystem, das darauf ausgerichtet ist, Krankheitskosten zu senken und Lebensqualität zu erhalten.“

Prävention muss strukturell deutlich stärker verankert werden

Der Public-Health-Index 2025, der erstmals eine systematische Gesamtbewertung der gesundheitlichen Rahmenbedingungen in Deutschland vorlegt, bestätigt den hohen Reformbedarf: Prävention, Gesundheitskompetenz und kommunale Gesundheitsstrukturen schneiden im europäischen Vergleich unterdurchschnittlich ab. Für den Kneipp-Bund ist dies ein erneuter Beleg dafür, dass Prävention nicht nur fachlich, sondern auch strukturell im gesamten Versorgungssystem deutlich stärker verankert werden muss.

Gesundheitskompetenz und Prävention im Alltag stärken

Der Kneipp-Bund e.V. ist die größte nicht-kommerzielle Gesundheitsorganisation in Deutschland. Er vertritt über seine rund 450 Kneipp-Vereine und 700 vom Kneipp-Bund zertifizierten Einrichtungen – darunter allein 500 Kneipp-Kitas, außerdem zahlreiche Senioreneinrichtungen und weitere Lebenswelten – etwa 200.000 Menschen in Deutschland. Mit seinem bundesweiten Engagement, zertifizierten Präventionskursen, Bildungsangeboten und kommunalen Gesundheitsinitiativen trägt der Dachverband dazu bei, Gesundheitskompetenz zu stärken und Prävention im Alltag zu verankern.

Seit knapp 130 Jahren setzt sich der Bundesverband für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung auf Basis der Kneippschen Naturheilverfahren. Durch die Verankerung der fünf Kneipp-Elemente in Kitas, Schulen und Pflegeeinrichtungen sowie durch das Engagement der 450 regionalen Kneipp-Vereine leistet der Kneipp-Bund einen zentralen Beitrag zur Umsetzung nationaler Gesundheitsziele und zur praktischen Verwirklichung einer salutogenetischen Gesundheitskultur in Deutschland.

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für
Gesundheitsförderung
und Prävention**

**Kneipp-Zentrum
Pressestelle**

Adolf-Scholz-Allee 6
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 102
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Kronenstraße 4
10117 Berlin
Fon 030 / 209 66 8371
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
Instagram: #kneippbund de
Youtube: Kneipp-Bund e.V.
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de



Der Kneipp-Bund e.V. ist mit seinen 1.200 Kneipp-Vereinen, zertifizierten Einrichtungen und Fachverbänden die größte private deutsche Gesundheitsorganisation. Als unabhängiger und gemeinnütziger Dachverband erreichen wir insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement unserer Kneipp-Vereine rund 200.000 Menschen, die täglich mit den Kneippschen Naturheilverfahren in Berührung kommen. Seit 1897 setzen wir uns für einen gesunden und naturverbundenen Lebensstil ein. Viele Menschen haben sich in den vergangenen rund 125 Jahren mit Überzeugung und Leidenschaft für die Lehre Sebastian Kneipps engagiert und an der nachhaltigen Entwicklung bis hin zum immateriellen Kulturerbe mitgewirkt. Das Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp wurde stetig und auf Basis neuester wissenschaftlicher Forschungsergebnisse weiterentwickelt und umfasst heute fünf Elemente: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Hinter diesem ganzheitlichen Ansatz verbirgt sich die Erkenntnis, dass ein hoch wirksames Immunsystem, eine umfassende körperliche Fitness und eine überdurchschnittliche Stressresistenz die Selbstheilungskräfte anregt und die Widerstandsfähigkeit stärkt. Dies sind unverzichtbare Voraussetzungen für den Lebens- und Arbeitsstil unserer Zeit.

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für
Gesundheitsförderung
und Prävention**

**Kneipp-Zentrum
Pressestelle**

Adolf-Scholz-Allee 6
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 102
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Kronenstraße 4
10117 Berlin
Fon 030 / 209 66 8371
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
Instagram: [#kneippbund](https://www.instagram.com/kneippbund)
Youtube: [Kneipp-Bund e.V.](https://www.youtube.com/Kneipp-Bund-e.V.)
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de

